

# Gebäudereiniger – ein Beruf mit Zukunft

Flexiblen und engagierten Jugendlichen bietet das Gebäudereiniger-Handwerk sichere, abwechslungsreiche und vor allem zukunftsorientierte Beschäftigungsmöglichkeiten. Stetig steigende Ausbildungszahlen zeigen, dass sich mehr und mehr Jugendliche bewusst für eine Ausbildung zum/r Gebäudereiniger/in entscheiden und damit eine gute berufliche Perspektive in einem modernen Dienstleistungshandwerk schaffen.

Viele Aufgaben und noch mehr Möglichkeiten: Mit dem Gesellenbrief kann der/die Gebäudereiniger/in in vielen Bereichen verantwortlich tätig werden. Hierzu zählt nicht nur die klassische Unterhaltsreinigung, sondern das stetig ansteigende Leistungsspektrum zeigt, dass die Tätigkeiten weit facettenreicher sind. Fassadenreinigung, Denk-



Auszubildende im dritten Jahr arbeiten in der Marktkirche Hannover.

malpflege, Industriereinigung, Desinfektion und Schädlingsbekämpfung sind nur Teilbereiche der Dienstleistungen, die ein/e Gebäudereiniger/in ausführt.

Als Bereichs- oder Objektleiter/in muss der/die Geselle/in aber auch Organisations- und Perso-

nalverantwortung tragen. Nicht nur der Einsatz modernster Maschinen und Reinigungsverfahren, sondern auch die steigenden Anforderungen an logistischen Aufgaben für den Kunden und Spezialwissen im Umweltschutz und Qualitätsmanagement verdeutlichen, dass es einen zunehmenden Bedarf an qualifizierten Gebäudereinigern/Gebäudereinigerinnen gibt.

Die Ausbildung ist erst der Anfang, aber schon in den drei Ausbildungsjahren ist der Verdienst gut: Er liegt zwischen 700 Euro im ersten bis 975 Euro im dritten Jahr (Stand August 2018). Engagierte Gebäudereiniger/innen haben zudem vielseitige Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten im Gebäudereiniger-Handwerk. Mit der Meisterprüfung oder sogar einem Studium eröffnen sich weitere ausgezeichnete berufliche Perspektiven.

## Wie sehen meine Aufstiegschancen aus?

